

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

auf diesem Wege informiere ich Euch über neue Entwicklungen, was meine dienstliche und berufliche Zukunft angeht. Mit einigen von Euch war ich ja schon in den letzten Monaten intensiv im Gespräch. Seit dem 01.09.2017 bin ich erneut in Kroatien, aber auch in Bosnien-Herzegowina in der missionarischen und diakonischen Arbeit im Einsatz. Mit einer halben Stelle arbeite ich wie bisher weiter am Pädagogisch-Theologischen Zentrum der württembergischen Landeskirche, wo ich bereits seit September 2016 als Referent für Friedenspädagogik angestellt bin.

Gerne gehe ich im Folgenden auf einige Fragen ein, die mir in den vergangenen Tagen öfter gestellt wurden.

Wie kam es zu diesem Entschluss und wie wird das mit der Familie praktisch gestaltet?

Kurzgefasst: Berufung und Leidenschaft für Mission führte mich zu diesem Entschluss. Den geistlichen Auftrag der Verkündigung des Evangeliums auch weit über unsere Landesgrenzen hinweg noch konkreter wahrnehmen, das sehe ich als meine Aufgabe. Hier will ich mich in Zukunft mehr einsetzen, so haben wir es nach eingehender Prüfung und einer Reihe von Gesprächen mit Freunden hier und auch in Kroatien entschieden.

Ja, wir leben als Familie in Deutschland und die Kinder werden auch weiterhin hier zur Schule gehen. Allerdings waren wir gemeinsam mit den Kindern in den letzten Jahren mehrfach während der Schulferien in Kroatien, wo wir zusammen mit Freunden von Hilfe konkret die Projekte dort ehrenamtlich begleiteten. Mit Hilfe der neuen halben Stelle soll diese Arbeit intensiviert werden und Katharina wird hier nach Kräften und Möglichkeiten unterstützen. Zusätzlich werde ich ab jetzt auch häufiger in Kurzzeiteinsätzen vor Ort sein. Wir können nach wie vor in Puscine, Nähe Cakovec, Nordkroatien in unserem „ehemaligen“ Dienort vorübergehend wohnen und von dort auch Einsätze starten und begleiten. Wir sind dankbar und staunen, was in diesen Jahren mit Gottes Hilfe entstanden ist. Die Freunde vor Ort freuen sich sehr über diese erneute, intensivere Zusammenarbeit.

Gibt es Menschen, die dich beraten und begleiten?

Ja, gerne nenne ich konkrete Personen: Friedemann Berner (Rutesheim), Klaus und Hanne Brinkmann (Radebeul), Traugott Hopp (Kornthal), Dr. Uwe Lüdemann (Bonn) und Frieder Trommer (Marburg) haben die Entscheidung begleitet und stehen als Beraterkreis weiter zur Seite. An dieser Stelle herzlichen Dank auch an alle Beter und Freunde.

Was genau machst Du dann?

Die Aufgabenstellung ist vielfältig. Zum einen knüpft sie an die fast 25-jährige Zusammenarbeit in der Region an. Dabei werden die vom Verein „Hilfe konkret“ (Mannheim) begleiteten Projekte weiter unterstützt und fortgeführt. Dazu gehört u.a. die Arbeit unter Roma-Familien und Flüchtlingen. Die intensive Arbeit mit Flüchtlingen, die im Herbst 2015 begann, dauert, wenn auch in anderer Form, bis heute an. Außerdem fliehen immer noch Menschen über die Balkanroute, auch wenn wir in der Presse wenig davon hören. Hier wird einer der Schwerpunkte der Arbeit liegen. Ein weiterer Schwerpunkt bleibt die Unterstützung des Schulprojektes und der damit verbundene Aufbau des evangelischen

Gymnasiums und Wohnheims in Cakovec, Kroatien. Ebenso dazu gehört die die Unterstützung von Jugend- und Kinderfreizeiten. Wir hatten ja zum Jahresbeginn ausführlich darüber berichtet, wer das gerne nochmal anschauen möchte, findet den Link hier: <http://www.hilfekonkret.de/bilder/hk16.pdf> Darüber hinaus werde ich mich in der missionarischen Arbeit mit hauptamtlichen Mitarbeitern, in Predigtdiensten, in Schulungen und Seminaren, in Kurzzeiteinsätzen, Jugendbegegnungen und in der Zusammenarbeit mit theologischen Ausbildungsstätten einsetzen. Auch Projekte in der Altenhilfe und -pflege sind angedacht. Ebenso ist eine Zusammenarbeit mit der Kroatischen Evangelischen Allianz geplant. In all den genannten Bereichen gab es schon eine Reihe von Gesprächen, gerade auch bei unserem letzten Aufenthalt im August 2017 vor Ort.



Pastorenfreizeit Cinta, August 2017: Schon viele Jahre treffen sich Pastoren und ihre Familien zu einer Sommerfreizeit in Cinta. Auch in diesem Jahr waren wir erneut eingeladen, mit dabei zu sein. Katharina wirkte musikalisch mit, ich übernahm Predigtdienste. Die Gäste kamen aus Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Serbien. Wie bereits im Vorjahr gab es eine intensive Zeit der Begegnung und fruchtbaren Austausch. (Fotos: Tomislav Dobutovic)



Was steht in den nächsten Monaten konkret an?

Im Herbst 2017 bin ich als Referent zu einem landesweiten Treffen von Jugendleitern nach Crikvenica eingeladen. Auch junge Menschen aus Deutschland werden mit teilnehmen, so dass ein wichtiger Austausch über die Grenzen hinweg stattfindet. Im Frühsommer 2018 ist ein Einsatz des neuen Kurses der Bibelschule des Diakonissenmutterhauses Aidlingen in Kroatien und Bosnien-Herzegowina geplant, der von mir auch im Unterricht mit vorbereitet wird.

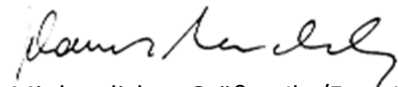
Im Blick auf die Fragen Rückführung und Heimkehr gibt es erste Kontakte nach Serbien und Mazedonien. Wir kennen eine Reihe von Menschen aus Begegnungen in Gemeinde und Umfeld, die inzwischen zurückkehren mussten. Im Gespräch mit einheimischen Gemeinden und Freunden dort stimmen wir uns über mögliche Hilfen für besonders notleidende Menschen ab. So können das geistliche Miteinander und die Vernetzung der Christen in Europa wachsen und wirksam sein.

Wo bist du angestellt und wie kann man helfen?

Ab dem 01.09.2017 bin ich mit einer 50% - Stelle bei der Vereinigten Deutschen Missionshilfe in Bassum angestellt. Diese Stelle wird ausschließlich durch Spenden eines Freundeskreises finanziert. Rückblick: Während unseres Einsatzes von 1993 bis 2004 in Kroatien und Bosnien-Herzegowina waren wir ebenfalls bei der VDM angestellt und ich war als Beauftragter der Europäischen Evangelischen Allianz vor Ort im Einsatz.

Danke für alle Mithilfe! Gerne komme ich zu Ihnen und berichte in Ihrer Gemeinde im Rahmen eines Gottesdienstes oder einer Gemeindeveranstaltung.

Danke für alle Unterstützung in der Fürbitte und finanziellen Mithilfe.



Mit herzlichen Grüßen Ihr/Euer Johannes Neudeck

Anschrift: Martin-Luther-Straße 13
75203 Königsbach-Stein
Mobil: 0172-6205250

Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für unseren Dienst

Empfänger: Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.

Bremer Straße 41, D-27211 Bassum

Bankverbindung: Volksbank Syke

IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00

Verwendungszweck: Neudeck/Kroatien · AC005800

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger im Feld „Verwendungszweck“ an. Die VDM informiert Ihre Missionare über die Spenden des Freundeskreises. Sollten Sie als Spender anonym bleiben wollen, geben Sie dies bitte mit einem Vermerk an.

